

Neuer Schulstart-Bonus: 150 Euro für viele Familien in Österreich!

Ab 2025 erhalten Haushalte in Österreich einen neuen Schulstart-Bonus von 150 Euro pro Kind zur Unterstützung von Familien.



Österreich - Ab 2025 wird in Österreich ein neuer Schulstart-Bonus von 150 Euro pro Kind eingeführt, um Familien mit schulpflichtigen Kindern finanziell zu unterstützen. Diese Initiative trägt den Namen „Schulstartplus!“ und zielt darauf ab, insbesondere jene Haushalte zu entlasten, die Mindest-Sicherung oder Sozialhilfe beziehen. Laut **Kosmo** erhalten betroffene Familien zwischen März und April 2025 Post vom Sozialministerium. In diesem Schreiben findet sich eine Bezahlkarte, über die der Bonus digital bereitgestellt wird.

Der Anspruch auf den Bonus gilt für Kinder bis 24 Jahre, die in verschiedenen Bildungsstätten wie Vorschulen, Volksschulen, AHS, BHS oder Berufsschulen eingeschrieben sind. Hierbei

können Familien mit zwei schulpflichtigen Kindern insgesamt 300 Euro auf die Bezahlkarte geladen bekommen. Dies stellt eine wesentliche Verbesserung dar, da früher die Unterstützung in Form von Gutscheinen ausgegeben wurde, die an bestimmten Ausgabestellen abgeholt werden mussten.

Zusätzliche Unterstützungsangebote

Ergänzend zum neuen Schulstart-Bonus können Eltern auch den „AK Klassenfahrtsbonus“ beantragen, der 75 Euro für eintägige und 150 Euro für mehrtägige Klassenfahrten pro Kind im Schuljahr 2024/25 bietet. Anspruchsberechtigt sind Kinder der 5. bis 9. Schulstufe, sofern mindestens ein Elternteil Mitglied der AK OÖ ist. Anträge für diesen Bonus können bis zum 6. Juli 2025 eingereicht werden. Zudem wurde das jährliche Schulstartgeld für Kinder zwischen sechs und 15 Jahren um 4,6 Prozent erhöht, sodass es nun 121,40 Euro pro Kind beträgt. Auch dieses Geld wird kurzfristig im August gemeinsam mit der Familienbeihilfe ausgezahlt.

Im Rahmen des Projekts „Schulstartklar!“ wird von 2021 bis 2027 in Österreich zusätzlich Unterstützung zur Bekämpfung materieller Deprivation geleistet. Hierfür werden 4,1 Prozent der österreichischen Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) eingesetzt. Die Finanzierung des Projekts erfolgt nach dem Prinzip der Kofinanzierung, wobei 90 Prozent aus dem ESF+ kommen und 10 Prozent aus nationalen Mitteln. Das Sozialministerium stellt weitere Mittel bereit, um einen angemessenen Gutscheinwert pro Person sicherzustellen, der in den Jahren zuvor durch die „Schulstartpakete“ und ab 2022 durch Gutscheine für Schulartikel ersetzt wurde.

Erfolg der Schulstartinitiative

Von 2015 bis 2021 konnten rund 300.000 Schulstartpakete verteilt werden. Im Jahr 2022 erhielten rund 43.370 Schüler:innen Gutscheine, und im Jahr 2023 stieg die Zahl auf etwa 45.510 bezugsberechtigte Schüler:innen. Diese

Unterstützungsleistungen erfolgen im Rahmen des ESF+ Programms und zielen darauf ab, die Beschäftigungs- und Bildungschancen zu verbessern sowie den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der EU zu fördern, wie auf **sozialministerium.at** zu erfahren ist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Österreich
Quellen	• www.kosmo.at • www.sozialministerium.at • www.sozialministerium.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at